

# November 2023

## 1. Mi + 2. Do

Lasst nicht nach in eurem Eifer, lasst euch vom Geist entflammen und dient dem Herrn!

Römer 12,11

## 3. Fr + 4. Sa

Wenn die Liebe ein Feuer ist, so ist der Eifer die Flamme. Wenn die Liebe eine Sonne ist, so ist der Eifer ihr Strahl.

Vinzenz von Paul

## 5. So + 6. Mo

Ereifere dich nicht über gewissenlose Menschen, sondern sei eifrig darin, den Herrn täglich ernst zu nehmen.

Sprichwörter 23,17

## 7. Di + 8. Mi

Es stimmt also, dass ich gesandt bin, nicht bloß um Gott zu lieben, sondern um andere zur Gottesliebe zu entflammen.

Vinzenz von Paul

## 9. Do + 10. Fr

Ermutigen wir uns gegenseitig mehr durch unser Beispiel als durch Worte.

Luise von Marillac

## 11. Sa + 12. So

Daher erlahmt unser Eifer nicht in dem Dienst, der uns durch Gottes Erbarmen übertragen wurde.

2Korinther 4,1

## 13. Mo + 14. Di

Wie gut ist es, Gott zu vertrauen! Wendet euch also oft an Ihn, wenn Kinder in ihrer Not auf ihren Vater und ihre Mutter schauen.

Luise von Marillac

## 15. Mi + 16. Do

Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber sein Leben einbüßt? Um welchen Preis kann ein Mensch sein Leben zurückkaufen?

Matthäus 16,26

## 17. Fr + 18. Sa

Der Eifer ist wie ein Feuer, das alle erwärmt, die ihm nahe kommen.

Vinzenz von Paul

## 19. So + 20. Mo

Der Eifer für dich verzehrt mich, denn meine Bedränger haben deine Worte vergessen.

Psalms 119,139

## 21. Di + 22. Mi

Bemühe dich um die innere Sammlung bei all deinen Arbeiten.

Luise von Marillac

## 23. Do + 24. Fr

Denn ich werbe eifrig um euch mit dem Eifer Gottes; ich habe euch einem einzigen Mann verlobt, um euch als reine Jungfrau zu Christus zu führen.

2Korinther 11,2

## 25. Sa + 26. So

Es wäre gut, wie Sie sagen, sie im Inneren zu formen. Ohne dieses sieht ein Mensch bald die Grenze und das Ende seines Eifers.

Vinzenz von Paul

## 27. Mo + 28. Di

Wer zum Trösten und Ermahnen berufen ist, der tröste und ermahne. Wer gibt, gebe ohne Hintergedanken; wer Vorsteher ist, setze sich eifrig ein; wer Barmherzigkeit übt, der tue es freudig.

Römer 12,8

## 29. Mi + 30. Do

Der Herr ist euer Gott; ihm sollt ihr ganz und ungeteilt gehören.

5Moses 18,13

Papst Franziskus hat im Oktober 2021 die gesamte Kirche zur Synode einberufen. Seither ist die Kirche, das Volk Gottes, auf dem Weg.

Die XVI. Ordentliche Generalversammlung der Bischofssynode ist am 29. Oktober, in Rom, zu Ende gegangen. Seit dem 4.10. hatten sich mehr als 350 Teilnehmer:innen aus der ganzen Welt dazu unter dem Leitwort „Für eine synodale Kirche: Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung“ im Vatikan versammelt. In einem Brief vom 25. Oktober richtet sich die „Ordentliche Generalversammlung der Bischofssynode an das Volk Gottes“, darin heißt es:

„Und jetzt? Wir hoffen, dass die Monate bis zur zweiten Session im Oktober 2024 es allen ermöglichen werden, konkret an der Dynamik der missionarischen Gemeinschaft teilzuhaben, auf die das Wort „Synode“ hinweist. Dies ist keine Ideologie, sondern eine in der apostolischen Tradition verwurzelte Erfahrung. Wie der Papst zu Beginn dieses Prozesses sagte: „Gemeinschaft und Mission laufen Gefahr, etwas abstrakte Begriffe zu bleiben, wenn wir

nicht eine kirchliche Praxis pflegen, die die Konkretheit der Synodalität zum Ausdruck bringt (...) und die wirkliche Beteiligung aller fördert“ (9.10.2021). Die Herausforderungen sind vielfältig und die Fragen zahlreich: Der zusammenfassende Bericht der ersten Session wird die erzielten Übereinstimmungen verdeutlichen, die offenen Fragen hervorheben und aufzeigen, wie die Arbeit fortgesetzt werden kann. ... Die Welt, in der wir leben und die zu lieben und ihr zu dienen wir aufgerufen sind, auch in ihren Widersprüchen, verlangt von der Kirche die Stärkung der Synergien in allen Bereichen ihrer Sendung. Es ist genau der Weg der Synodalität, den Gott von der Kirche des dritten Jahrtausends erwartet.“ (17.10. '15) Wir dürfen keine Angst haben, auf diesen Ruf zu antworten.“

Wir dürfen keine Angst vor Unvollkommenheiten und Irrtum haben. Ist das Unverständnis, das in unserer Kirche spürbar ist, nicht ein Zeichen für die Veränderung die gewünscht wird? Nicht fertige Lösungen sind gefragt, sondern Wege, die ausprobiert werden müssen.

Sr. Marzella

